

BERLIN & BRANDENBURG

Kirchen und Verbände vereint gegen Rassismus

Stand: 11:09 Uhr



Die Türkische Gemeinde in Deutschland ist auch unter den Unterstützern. (Archivbild)

Quelle: Sebastian Gollnow/dpa

«Menschenrechte gelten für alle» und «Rassismus ist keine Meinung» - das sind Kernbotschaften eines Bündnisses, das der Spaltung der Gesellschaft entgegenwirken will - auch über den Wahltag hinaus.

Um demokratische Werte und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu verteidigen, haben Vertreter von Verbänden, Gewerkschaften und Kirchen eine gemeinsame Kampagne unter dem Motto «#DuEntscheidest» gestartet. Die von mehreren Dutzend Organisationen getragene Aktion, die Menschen in sozialen Medien und über Plakate erreichen will, stellt Botschaften in den Mittelpunkt wie «Rassismus ist keine Meinung» und «Das Recht des Stärkeren schwächt alle anderen».

Dem Bündnis «Zusammen für Demokratie» haben sich unter anderem die Generalsekretärin von Amnesty International Deutschland, Julia Duchrow, die DGB-Vorsitzende, Yasmin Fahimi, der Leiter des Kommissariats der deutschen Bischöfe, Prälat Karl Jüsten, und der Generalsekretär der deutschen Katholiken, Marc Frings, angeschlossen. Das Bündnis wolle über den Wahltag hinaus ein sichtbares Zeichen gegen Spaltung und für Zusammenhalt setzen, hieß es in einer Mitteilung.

Menschen mit Migrationsgeschichte fühlten sich unmittelbar bedroht und viele überlegten, auszuwandern, sagte der Bundesvorsitzende der Türkischen Gemeinde in Deutschland, Gökay Sofuoglu. Das Bündnis sei als Schulterschluss der Zivilgesellschaft deshalb wichtig, um «nicht daran zu zweifeln, dass dies unsere Heimat ist und wir selbstverständlicher Teil der deutschen Gesellschaft sind».

dpa-infocom GmbH

WEITERE THEMEN

Gewerkschaften

© WeltN24 GmbH 2025

Ein **Axel Springer** Unternehmen

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen <https://epaper.welt.de>